

# **RS OGH 1976/3/30 3Ob35/76 (3Ob36/76), 3Ob10/77, 3Ob80/77, 3Ob209/01h, 3Ob246/01z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.03.1976

## **Norm**

EO §7 Aa

EO §7 BdIA

EO §7 BdIIIA

EO §355 I

EO §355 VIIa

## **Rechtssatz**

Die hinsichtlich Inhalt und Umfang völlig unbestimmte Exekutionsbewilligung zur Erwirkung von Unterlassungen kann keine taugliche Grundlage für die Verhängung einer Geldstrafe im Sinn des § 355 EO (vergleiche hiezu EvBl 1975/94) oder für die Bestimmung einer Sicherheit gemäß § 355 Abs 2 EO sein.

## **Entscheidungstexte**

- 3 Ob 35/76  
Entscheidungstext OGH 30.03.1976 3 Ob 35/76  
Veröff: ÖBl 1976/168
- 3 Ob 10/77  
Entscheidungstext OGH 26.04.1977 3 Ob 10/77
- 3 Ob 80/77  
Entscheidungstext OGH 22.08.1977 3 Ob 80/77  
Auch; Beisatz: Nur ein Verhalten, welches klar und eindeutig gegen das im Exekutionstitel bzw in der Exekutionsbewilligung ausgesprochene Unterlassungsverbot verstößt, rechtfertigt die Verhängung einer Beugestrafe. (T1) Veröff: JBl 1978,322
- 3 Ob 209/01h  
Entscheidungstext OGH 20.03.2002 3 Ob 209/01h  
Vgl auch; Beisatz: In der Exekutionsbewilligung ist der konkrete Verstoß des Verpflichteten gegen den Exekutionstitel anzuführen. (T2)
- 3 Ob 246/01z  
Entscheidungstext OGH 24.04.2002 3 Ob 246/01z  
Vgl auch; Beis wie T2

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0000313

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

19.12.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)